



## Bibliographische Daten

Titel: Grübel's sämtliche Werke  
Ersteller: Konrad Grübel  
Signatur: Amb. 8. 1550

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Und denkt nit on die Bos.  
Nau sog' i no wos glei  
Ba derer G'leg'nheit:  
Wenn z' Nachts der Kerl kummt,  
Daß i dös nimmer leid'.

M.

Es is mei Landsmann dös,  
Der richt't mer ner wos aus.

Fr.

I brauch' kan Landsmoh niet  
Z' Nachts drinna in mein Haus.  
I sog's euch no amaul,  
Dös Alles leid' i niet.

M.

Meintwög'n ändern Sie's,  
I bin jo z'fried'n niet.

Fr.

Su wos, dös wär' mer röcht!  
Dös wär' des Allerschöinst'!  
I kröig' aff's Ziel a Mad,  
Und ihr schaut nauch an Döinst.

M.

Sie mana, bis aff's Ziel?  
D na, dau dank i schöi!  
Mei Leihkas is verdöint,  
I koh scho eih'r göih.

Fr.

Ja, ja, dös sollt ihr ah, —  
Glei morg'n afß mein Haus!

M.

Wenn's Ihna g'fälli is,  
I geih' scho heunt no naus.

---